



Presseinformation

Bayern kürt Regional-SIEgER 2011

Ansbacher Werk der Robert Bosch GmbH gewinnt den Preis der Bayerischen Staatsregierung für gerechte Chancen von Frauen und Männern in der Arbeitswelt in Mittelfranken

München, 27. Juni 2011 – Die Entscheidung ist gefallen: Der Regional-SIEgER Mittelfranken 2011 beim Wettbewerb „SIEgER – Gerechte Chancen in der Arbeitswelt“ (www.sieger-bayern.de) ist das Ansbacher Werk der Robert Bosch GmbH. Die Bayerische Staatsregierung ehrt damit die vorbildlichen Maßnahmen des Unternehmens in Sachen Chancengerechtigkeit für Frauen und Männer.

Unternehmen aus Bayern waren für den Wettbewerb SIEgER 2011 aufgefordert, sich mit ihren Maßnahmen zu bewerben, mit denen sie die Chancengerechtigkeit für Frauen und Männer im Erwerbsleben verbessern.

Bayerns Familien- und Frauenministerin **Christine Haderthauer, zugleich Frauenbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung** und Schirmherrin des Wettbewerbs: „Chancengerechtigkeit ist der Erfolgsfaktor der Zukunft. Qualifizierte Fachkräfte – ob Frauen oder Männer – suchen sich ihren Arbeitsplatz zunehmend nach diesem Kriterium aus. Mit dem Wettbewerb wollen wir Unternehmen auszeichnen, die die Zeichen der Zeit erkannt haben. Mehr als 40 bayerische Unternehmen haben mit ihren Bewerbungen ihre Maßnahmen für Chancengerechtigkeit von Frauen und Männern vorgestellt. Über 100.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können sich somit zu den Gewinnern zählen, denn ihre Arbeitgeber setzen sich für Chancengerechtigkeit an ihrem Arbeitsplatz ein.“

Die für Mittelfranken zuständigen Juroren Renate Doeblin (vbw - Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.) und Klaus Kreitinge (Regierung von Mittelfranken) zeigten sich besonders überzeugt von den Konzepten der



Robert Bosch GmbH im Werk Ansbach, das elektronische Steuergeräte für Airbags, Antiblockiersysteme ABS und Elektronische Stabilitätsprogramme ESP® herstellt. Bei einem persönlichen Besuch in Ansbach konnten sie sich ein Bild vor Ort machen, wie das chancengerechte Arbeitsumfeld in der Praxis aussieht. Dabei gab insbesondere die eigens initiierte Betriebsplattform „Lernstatt TaC – Technik als Chance“ und das „Business Women’s Program“ den Ausschlag für die positive Jury-Bewertung. Das TaC ist ein Fortbildungs- und Austauschangebot für Frauen im Fertigungsbereich, während das „Business Women’s Program“ darauf abzielt, die Aufstiegschancen weiblicher Beschäftigter in Führungspositionen zu verbessern.

„Sowohl die Aussagen der Unternehmensleitung als auch die Gespräche vor Ort und die Betriebsbesichtigung haben belegt, dass die Robert Bosch GmbH in Ansbach die Chancengerechtigkeit nicht nur als Leitbild betrachtet, sondern auch alle Personalentwicklungsmaßnahmen danach ausrichtet“, loben die Jury-Mitglieder das Unternehmen. Der Anteil an weiblichen Auszubildenden ist zudem mit circa 30 Prozent für ein technisch orientiertes Unternehmen überproportional hoch.

„Wir freuen uns sehr über die Bewertung der Jury, die unser intensives Engagement um eine faire Arbeitsplatzgestaltung für Frauen und Männer und deren Weiterentwicklung in unserem Unternehmen auszeichnet. Gelebte Chancengerechtigkeit wird auch weiterhin ein zentraler Teil unserer Unternehmensphilosophie bleiben“, so der kaufmännische Werkleiter Dr. Wolfram Anders.

Nun steht die Entscheidung für die bayernweiten SIEgER 2011 an. Die SIEgER-Jury, die sich aus Staatsministerin Christine Haderthauer, dem Präsidenten der vbw - Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V., Prof. Randolph Rodenstock, sowie dem Vorsitzenden des DGB Bayern, Matthias Jena, zusammensetzt, wählt hierzu aus den Reihen der Finalisten drei Unternehmen aus, die bei der offiziellen Preisverleihung am 18. Juli mit dem Titel Bayern-SIEgER 2011 ausgezeichnet werden.



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen



Zu den Finalisten in Mittelfranken gehören außerdem:

Fa. Neumüller Ingenieurbüro GmbH, Nürnberg

Schwan-STABILO Cosmetics GmbH & Co. KG, Heroldsberg

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Website des Wettbewerbs

www.sieger-bayern.de.

Pressekontakt:

wbpr public relations

Eva-Maria Eichenseher

Münchner Straße 20

85774 Unterföhring

Tel.: (089) 99 59 06-17

Fax: (089) 99 59 06-99

E-Mail: eva-maria.eichenseher@wbpr.de